

GARTEN DER KÜNSTLER

#TullnART

GARTEN DER KÜNSTLER

**I OFFER A JOURNEY
WITHOUT DIRECTION, CERTAINTY
AND SWEET CONCLUSION.
WHEN THE LIGHT FADED I WENT
TO SEARCH FOR MYSELF
THERE ARE MANY PATHS AND
MANY DESTINATIONS**

*Derek Jarman
The Garden, 1990*

Anna Aistleitner (16), Iris Andraschek (18), Sonja Bäumel /
Manuel Selg (22), Alexander Biedermann (24), Cornelia Caufmann (26),
Heinz Cibulka (28), Rainer Friedl (32), Sonia Gansterer (36),
Matthew Gardiner (38), Gudrun Kampl (40), Michael Kos (42),
Richard Künz (44), Norbert Maringer (46), Julie Monaco (48),
Alois Mosbacher (50), Markus Orsini-Rosenberg (54),
Gotthard Schatz (56), Josef Schwaiger (58), Cynthia Schwertsik (60),
Nicole Six / Paul Petritsch (62), Ingeborg Strobl (64),
Lois Weinberger (68), Verena Weninger (72), Clemens Wolf (74),
Erwin Wurm (76), Robert Zahornicky (78)



VERENA_WENINGER 1986 geboren in Horn, Niederösterreich

Lehrausbildung als Gärtnerin, später auch als Floristin. Studium Geschichte 2008-11. Seit 2011 Studium an der Universität für angewandte Kunst Wien (Ortsbezogene Kunst – vormals Landschaftskunst). Zertifizierte Nationalpark Rangerin, Wanderführerin.

Verena Weninger hat ihre Arbeiten u.a. in Einzel- und Gruppenausstellungen in Niederösterreich und Wien, sowie kürzlich am „Buchstabenfest“ in der Zollamt Gallerie in Bad Radkersburg gezeigt. Ausgangspunkte ihrer Arbeit sind Fundstücke aus Stadt, Land, Wald und Flur, an denen sie ihr kultureller, historischer und anthropologischer Inhalt interessiert. Beim Zerlegen, Nähen und Collagieren entstehen allegorische Skulpturen sowie Annäherungen an den Begriff Wildnis.

www.verenaweninger.at

Umwelt und Innenleben



Schon aus ihrer Biografie hat Verena Weninger, die aus einer ökologiebewegten Familie kommt („Ausbrechen aus raumgeordneten Rastern“, Robert Weninger, 1986), einen besonders engen Bezug zur Natur, zur Landschaft und zu den Zusammenhängen und ihren Beziehung zu den Menschen. Sie ist nicht nur aufmerksame Beobachterin, sondern verfügt über zoologisches, botanisches Wissen als professionelle Vermittlerin. „Hab Zeit und nimm Umwege“, Peter Handkes Hinweis in „Über die Dörfer“, ist eine Maxime der Künstlerin für ihr In-der-Natur- und In-der-Welt-

Sein. So sind es oft ‚Nebensachen‘, die ihre Aufmerksamkeit erregen, die sie konsequent verfolgt und künstlerisch erforscht.

Für den „Garten der Künstler“ ist ihre Arbeit mehrfach relevant. Einerseits hat sie durch ihren Naturbezug, sowie als Gärtnerin und Floristin ihr Handwerkszeug parat, andererseits nutzt sie deren Methoden und Fertigkeiten, um nicht in diese Schubladen zu geraten. Ihre künstlerische Arbeit setzt sich ab von gefällig-romantischer Überhöhung der Floristik, sowie von gestaltend-dekorierender Gartenarbeit. In dieser Differenz finden die Arbeiten ihren Entwicklungsraum.

Verena Weninger gehört einer Generation an, deren Proponent*innen mit ökologischen Fragestellungen groß geworden sind, wenn sie sie hören und sehen wollten. Für die Künstlerin war damit immer auch eine direkte Betroffenheit verbunden. Aus einer grundlegenden Sensibilität entwickelt sich Verena Weninger mit sehr konkreten Schritten, durch Ausbildungen, Erfahrungen und intensiver Arbeit künstlerisch sehr dynamisch weiter. Dabei will sie immer auch Landstreicherin, Waldläuferin und Kadōka (Schülerin und Lehrerin zugleich der Ikebana) bleiben. Nur so wird sie das Notwendige und Wichtige wie zufällig finden – ist die Künstlerin überzeugt.



The Forest, Installation, Efeuzweige

GREEN ART_TULLN 2018

Veranstalter:

Stadtgemeinde Tulln an der Donau. Bgm. Peter Eisenschenk,
Vzbgm. Harald Schinnerl, Kultur-GR Peter Höckner, StADir. Viktor Geyrhofer

Projektteam:

Karin Rinderhofer (Leitung), Agnes Feigl, Franz Friedl, Christian Holzschuh, Agnes Jaglarz, Mario Jaglarz, Christian Resch, Johannes Sanda, Matthias Zawichowski

Projektmanagement und Öffentlichkeitsarbeit:

Verena Melzer, Andreas Pimperl, Julia Schwanzer, Günter Klein

Aufbau Ausstellung „#TullnART – Garten der Künstler“ und Unterstützung/Pflege Gartenkunstwerke durch Bauhof Tulln:

Florian Pauser (Leitung), Alen Cagalj, Oana Barbatu-Gorgovan, Michael Dorrer, Erwin Edelmayer, Gerhard Edlinger, Michael Ehn, Gerhard Eibensteiner, Norbert Eichholzer, Ernst Einzinger, Marie Therese Heckl, Gerhard Heiss, Walter Holl, Andreas Hüttinger, Robert Jäger, Gerhard Köck, Michael Markl, Tamas Mesaros, Markus Pietsch, Robert Reps, Martin Sarközi, Clemens Schmid, Bernhard Spärk, Paul Strasser, Christoph Vynalek, Martin Weinlich, Phillip Weiss, Peter Wituschek

Ausstellung „#TullnART – Garten der Künstler“

Kurator*innen: Wolfgang Giegler in Zusammenarbeit mit Carl Aigner,
Sonja Schachinger, Yasmin Dorfstetter („Welt mit Zukunft“)

Vermittlung: Sonja Schachinger (Konzept, inhaltliche Leitung), Elisabeth Niklas,
Georgina Babinszki, Florian Knoll, Rene Koch, Marisa Kukla, Evi Leuchtgelb,
Anna Christine Maringer, Katharina Pircher

Ausstellungsgestaltung: Wolfgang Giegler (the spell)

Produktionsleitung: Elisabeth Niklas

Aufbau/Infrastruktur: Florian Pauser (Bauhof Tulln)

Technik: Hannes Boyer (doingmusic.com)

Beschriftung: gw St. Pölten Integrative Betriebe GmbH

Material: J. U. A. Frischeis GmbH, Stockerau

Support international: Margret Schmidt, Gebrüder Weiss Gesellschaft m.b.H.

Katalog „Garten der Künstler“

Herausgeber: Stadtgemeinde Tulln an der Donau

Konzept, Redaktion: Wolfgang Giegler. Mit Beiträgen von Carl Aigner,
Yasmin Dorfstetter, Peter Eisenschenk, Sonja Schachinger

Layout, Satz: Dietmar Schulte (Friedl & Partner GesmbH)

Druck: Riedeldruck, 2214 Auersthal, www.riedeldruck.at

© 2018. Stadtgemeinde Tulln an der Donau

ISBN 978-3-200-05691-6